

Unterhaltsame Abende

Show und Kabarett im Volkshaus



FOTO: INGO FISCHER

Sie mögen es kabarettistisch: die vier „Zweideuter“.

Überseestadt. Das Theater im Volkshaus, Hans-Böckler-Straße 8, präsentiert am Sonnabend, 22. Februar, 20 Uhr, das Kabarett „Zweideutig eindeutig“. Es spielen die „2Deuter“, dazu gehören Farhad Feseli, Sabine Jungnitz, Ingo Fischer, Erich Radke und Pamela Tönnies. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt zehn Euro.

„Ziemlich beste Freundinnen“ lautet der Titel eines musikalischen Showabends, der am Sonnabend, 29. Februar, ab 20 Uhr im Theater im Volkshaus zu erleben ist. Tina Härtel und Steff Heinken sind „ziemlich beste Freundinnen“ und lassen das Publikum an ihren Gemeinsamkeiten, Top-ten-Themen und auch an ihren Unterschieden teilhaben. Von gemeinsten Krisen bis zu höchst amüsanten Erlebnissen – bei diesem Mädelsabend gibt es viel zu besingen und zu lachen. Jens Buntemeyer begleitet die beiden am Piano. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt zehn Euro. XKN

Kartenreservierung im Volkshaus sind möglich unter Telefon 69 69 77 36 oder via E-Mail an ticket@theater-im-volkshaus.de.



FOTO: MAY-ARTIST

Steff Heinken (l.) und Tina Härtel sind „Ziemlich beste Freundinnen“.

STADTTEIL-KURIER

Ihre Lokalredaktion: Tel. 36 71 33 33
Maren Beneke, Joerg Helge Wagner (verantwortl.)

Fax 36 71 37 91
E-Mail stadtteilkurier@weser-kurier.de

Medienberatung und Verkauf:
Jan Dreyer Tel. 36 71 41 75
Fax 36 71 41 71
jan.dreyer@weser-kurier.de

Europa in der Schulküche

Gesamtschule West beteiligt sich an Aktion, die Kindern unterschiedliche Kulturen näherbringen soll

VON KIM BÖSS

Gröpelingen. Lautes Stimmengewirr kommt aus der Schulküche der Gesamtschule West. 20 Schüler backen hier gemeinsam mit einer französischen Studentin ein „Galette des Rois“, das in Frankreich traditionell am sechsten Januar anlässlich des Dreikönigtages gebacken wird. In den Blätterteig wird ein kleiner Glücksbringer eingebakkt, wer diesen in seinem Stück findet, ist König für den Rest des Tages.

Die Idee für diese Aktion hat Océane Debraise aus ihrer Heimat mitgebracht, die sie den Kindern der Gesamtschule in Gröpelingen im Rahmen des Projekts „Europa macht Schule“ näherbringen wollte. Dazu gehört immer eine interaktive Aktion mit den Schülern und ein Vortrag der europäischen Studenten vor der teilnehmenden Klasse. Darin erzählt Debraise von sich und dem Land, aus dem sie kommt. Geboren wurde sie in Le Mans im Westen des Landes, inzwischen lebt sie in Nantes, wo sie Kommunikation studiert. Mit dem Erasmus Programm studiert sie nun für ein Semester an der Hochschule Bremen, wo sie auch auf das Projekt aufmerksam gemacht wurde.

Bei „Europa macht Schule“ soll der interkulturelle Austausch in Europa gefördert werden, organisiert und koordiniert wird das Projekt vom International Office der Hochschule Bremen. Dieser tritt in Kontakt mit ausländischen Gaststudenten der Hochschule, sowie mit Schulen in Bremen und Niedersachsen. Von Grundschulen bis zu Berufsschulen ist alles dabei. Gemeinsam entwickeln die Hochschule, die Schulen und die jeweiligen Gaststudenten ein Konzept für das Programm. Normalerweise wird dieses in drei Einheiten à 45 Minuten durchgeführt. Da Debraise aber nur ein halbes Jahr in Bremen verbringt und schon in der nächsten Woche zurück nach Frankreich reist, wurde an der Gesamtschule West ein Blocktermin organisiert.

Essen mit Spaßfaktor

Debraise hatte die Idee zum gemeinsamen Backen, sie bringt das Rezept mit und erklärt den Schülern der sechsten Klasse, was zu tun ist. Anwesend sind aber auch Heleen Rip und Larissa Müller, die ein freiwilliges soziales Jahr im International Office absolvieren, sowie der Klassenlehrer und der Sozialpädagoge der Klasse. Letztere sind dafür zuständig, die Kinder ruhig und konzentriert zu halten und Debraise beim Ablauf behilflich zu sein.

Sie hat sich das gemeinsame Backen als Aktion ausgesucht, weil Essen verbindet und mit dem eingebakkten Glücksbringer ein weiterer Spaßfaktor für die Kinder hinzukommt. Andere Studierende lernen mit den Kindern Gedichte oder Lieder oder vermitteln mehr von der Politik und Geschichte ihres Landes. Je nach Interessen der Studierenden und dem Stand der Klassen, das heißt wie alt sie sind, wie ihre Vorkenntnisse sind und auch, wie groß die sprachlichen Barrieren zwischen Schülern und Studenten ist, werden von der Hochschule passende Paare zusammengestellt.

Debraise ist vor allem interkulturelle Kommunikation wichtig. Die 23-Jährige spricht zwar ein wenig deutsch, dass sie die Sprache



Tobias (links) und Ralf bereiten in der Schulküche Essen zu, das anschließend den Eltern serviert wird. FOTO: SCHEITZ

aber gelernt hat, sei schon neun Jahre her. Deshalb findet der Unterricht auf Englisch statt. Wenn die Kinder sich nicht auf Englisch ausdrücken oder fragen können, wechseln sie ins Deutsche oder versuchen sich mit Händen und Füßen verständlich zu machen.

Am Ende des Projekts steht am 5. April eine Abschlussveranstaltung aller teilnehmenden Klassen und ihrer Studenten in der oberen Rathaushalle. Dort können die Schüler ihre Ergebnisse präsentieren und bekommen auch mit, was andere Klassen gemacht haben. Außerdem soll es dazu dienen, dass die Schüler nicht nur eine europäische Kultur kennenlernen, sondern etwas von allen ausländischen Studenten mitnehmen können.

Das Projekt insgesamt hilft den Kindern dabei zu verstehen, wie nah Europa eigentlich

ist und das auch sie selber selbstverständlich ein Teil davon sind, sagt der Klassenlehrer der 6 a, Claas Kruse. Was die Schüler aus dem Projekt mitnehmen, ist für sie wahrscheinlich gar nicht direkt spürbar, sondern wird erst im Nachklang deutlich, meint er. Er selber und auch der Sonderpädagoge der Klasse, Adrian Stroiwas, sind zum ersten Mal bei dem Projekt dabei. Ihnen gefällt das Konzept, andere europäische Kulturen für die Kinder außerhalb des regulären Unterrichts erfahrbar zu machen.

Die französische Studentin läuft von einem Kind zum anderen, hilft und beantwortet Fragen. Währenddessen sorgen die Pädagogen für Ruhe und versuchen, die Kinder bei der Stange zu halten. Diese sind zwar nicht die ganze Zeit konzentriert, aber sie scheinen

Spaß an der Zubereitung der Süßspeise zu haben. Einer der Schüler kommt auch zu seinem Lehrer und sagt, sonst wäre er ja nicht so gut in Englisch aber die Studentin würde er verstehen. Es werden also auch Hemmungen bei allen Beteiligten abgebaut, alle kommunizieren in einer fremden Sprache. Müller spricht außerdem vom Abbau von Vorurteilen in dieser ungewohnten Situation.

Insgesamt machen in diesem Jahr zwei Klassen der Gesamtschule West bei „Europa macht Schule“ mit, auch in vorherigen Jahren waren sie schon beteiligt. Rip und Müller aus dem International Office erzählen, dass viele der Schulen immer wieder teilnehmen. In diesem Jahr beteiligen sich ungefähr zehn Schulen mit zwölf Projekten in Bremen, Bremerhaven, und Niedersachsen.

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Elektr. Haushaltsgeräte	Fahrräder/Fahrradwerkstätten	Glasereien	Handwerker	Rollladen/Markisen/Insektenschutz	Teefachgeschäft	Uhren/Schmuck
Elektro Lühhing – seit 1926 Fachgeschäft für Elektrotechnik, Beleuchtung und Haushaltsgeräte Wartburgstr. 63–65 28217 Bremen Tel. 0421/385330 › Komplettes Angebot. Handwerksrechnungen und Sonderangebote ausgenommen. 3 %	Zweirad-Dutsche E-Bike Center Waller Ring 141 28219 Bremen › Fahrräder und E-Bikes, Reparaturen, ausgenommen bereits reduzierte Ware 5 %	Gläbe Glas & Metalltechnik GmbH Bayernstr. 178A 28219 Bremen Tel. 0421/354455 Fax 0421/374897 info@glaebe.de › 24-Stunden-Glasernotdienst. Nur auf Material- und Listenpreise. 10 % Lohnkosten ausgen., nicht auf Vertrags- u. Angebotsarbeiten sowie bereits skontierte Beträge.	Metallbau Günter Majowski Überdachungen für Terrasse, Balkon, Haustür, Balkongeländer, Haustüren Kohlenstr. 64 28217 Bremen Tel. 0421/3808379 www.metallbau-majowski.de Musterschau: Do. 10-18, Fr. 10-16 Uhr › Metallbau, Garagentore und Reparaturen ausgenommen. 2 %	Köne – Rollladen, Markisen, Fenster, Haustüren, Insektenschutz, Garagentore Findorffstr. 40-42 28215 Bremen Tel. 0421/371837 www.koene.de › Nur auf Material- und Listenpreise. Listenpreise/Lohnkosten ausgen., nicht auf Vertrags- und Angebotsarbeiten sowie bereits skontierte Beträge. 5 %	Kassiopeia Tee- und Edelsteinhaus Bismarckstr. 89 28203 Bremen Tel. 0421/74400 › Komplettes Angebot 8 %	Uhren Jakes Hemmstr. 167 28215 Bremen Tel. 0421/345102 › Uhren und Schmuck 4 %
Alle AboCard-Partner auf einen Blick! www.weser-kurier.de/abocard	Unser Werder-Shop www.weser-kurier.de/shop	Lenderoth Service GmbH Hohweg 5 28219 Bremen Tel. 0421/390060 info@lenderoth.de › 24-Stunden-Glasernotdienst. Auf Materialien nur auf Listenpreis. 10 %	Kurzke GmbH & Co Malereibetrieb KG Ender Str. 73 28219 Bremen Tel. 0421/3961742 › alle Maler- und Fußboden- arbeiten, inkl. Material 3 %	Werben Sie hier für Ihr Unternehmen! Jetzt AboCard-Partner werden: 0421/36364420	Kontakte für unsere Partner-Unternehmen! Ihr Ansprechpartner in Ihrer Region Für PLZ-Bereiche 28215, 28217, 28219, 28237: Jan Dreyer Tel. 04 21 / 36 71-41 75 • Fax 04 21 / 36 71-41 41 jan.dreyer@weser-kurier.de	
Informationen rund um die AboCard: Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser 0421/36 71 66 77 www.weser-kurier.de/abocard				Heizung/Sanitär/Solar Rolf Flato Admiralstr. 19 28215 Bremen Tel. 0421/356517 › Heizung & Bäder 3 %	Sonnenstudio City Sun Am Oslebshauser Bahnhof 2 28239 Bremen Tel. 0421/6757778 › Auf Aufnahmegebühr der Sonnen-Club-Card. 50 %	
				Vielseitiges Vergnügen! Als Abonnent exklusive Angebote sichern.		